



PRESSEMITTEILUNG

„Dass endlich Klarheit kommen möge.“ – Gedenkveranstaltung am 26. Januar 2025 in der Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Anlässlich des bundesweiten Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus lädt das Team der Gedenkstätte KZ Lichtenburg am Sonntag, dem 26. Januar 2025, um 14:00 Uhr, mit einer szenischen Lesung zum gemeinsamen Gedenken ein.

„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. [...] Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken.“ Mit diesen Worten erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog im Januar 1996 den 27. Januar zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, jenen Tag, an dem vor 80 Jahren das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz von Einheiten der Roten Armee befreit worden war.

Der 27. Januar wird seither jenen Menschen gewidmet, „die durch das nationalsozialistische Regime entrechtet, verfolgt, gequält oder ermordet wurden“. Mit den alljährlich stattfindenden Gedenkveranstaltungen in Prettin wird jedes Jahr ein anderer Aspekt der Lagergeschichte bzw. eine andere Inhaftiertengruppe in den Blick genommen, um aufzuzeigen, wie vielfältig die Verfolgtengruppen im KZ Lichtenburg und wie systematisch und umfassend nationalsozialistische Verfolgungspolitik waren.

Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe des Gymnasiums Jessen haben sich unterrichtsbegleitend mit der Lebensgeschichte von Erich Konrad Adolf Wahlmann auseinandergesetzt, der nur wenige Tage

Magdeburg, 15. Januar 2025

Ansprechpartner:

Matthias Ohms

matthias.ohms@erinnern.org

Tel: 0391 244 55 924

Fax: 0391 244 55 998

www.erinnern.org



nach seiner Verlobung verhaftet wurde und vom 25. April bis zum 25. Dezember 1935 im KZ Lichtenburg inhaftiert war. Anhand überlieferter Dokumente und Briefe können wir heute sehr eindrücklich sichtbar machen, welche Auswirkungen die nationalsozialistische Ideologie und die darauf basierende Verfolgungspolitik auf diese ganz konkrete individuelle Lebensgeschichte hatten. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Cosima Schmidt haben die Jugendlichen unter dem Titel „Dass endlich Klarheit kommen möge.“ aus diesem wertvollen Quellenbestand eine szenische Lesung entwickelt, die am 26. Januar 2025 uraufgeführt wird.

Zuvor wird Enrico Schilling, Vorsitzender des Kreistages Wittenberg, ein Grußwort an die Anwesenden richten. Im Anschluss an die Gedenkstunde im Dokumentationsgebäude findet eine Kranzniederlegung statt.

Die Gedenkveranstaltung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen. Anmeldungen, gerne per Mail an info-lichtenburg@erinnern.org, werden erbeten.

Für das angehängte Foto gelten folgende Informationen: Individuelles Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus im ehemaligen „Bunker“, dem Ort physischen und psychischen Terrors im KZ Lichtenburg, Foto: Sammlung Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Gedenkstätte KZ Lichtenburg Prettin

Prettiner Landstraße 4

06925 Annaburg / OT Prettin

Tel: 035386 / 60 99 75

Fax: 035386 / 60 99 77

Mail: info-lichtenburg@erinnern.org

Web: www.erinnern.org

Facebook: [GedenkstaetteLichtenburg](https://www.facebook.com/GedenkstaetteLichtenburg)

Instagram: [gedenkstaette_lichtenburg](https://www.instagram.com/gedenkstaette_lichtenburg)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 09:00 - 15:30 Uhr

Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

Jeden letzten Sonntag im Monat 13:00 - 17:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung